

DACHFARBE

seidenglänzend / verschiedene Farbtöne



Spezialbeschichtung auf Acrylbasis

Produktbeschreibung

PRODUKTVORTEILE

- für Betondachsteine, saugfähige Tonziegel, Faserzementplatten** und Betonsockel
- hohe Witterungsbeständigkeit
- frühregenfest*
- gebrauchsfertig
- fungizid ausgestattet
- für außen

ANWENDUNGSBEREICH

Wasserverdünnbare, elastische Spezialbeschichtung auf Acrylbasis. Geeignet zur Beschichtung von geeigneten Dachflächen aus Betondachsteinen, saugfähigen Tonziegeln und Faserzementplatten** sowie anderen Betonbauteilen im Außenbereich. **Gilt nicht für asbesthaltige Faserzementdächer und Faserzementwandbekleidungen, da auf diesen Untergründen Beschichtungsarbeiten nur durch zugelassene Fachbetriebe ausgeführt werden können. Nicht auf Dachflächen mit weniger als 20 % Neigung mit Dauernassbeanspruchung verwenden. Alkaliresistent, wasserdampfdurchlässig, schnell trocknend, frühregenfest* und äußerst beständig gegen Witterungseinflüsse wie Regen, UV-Strahlen oder Hagelschlag. *Bereits nach einer Trocknungszeit von 60 Minuten bei +20 °C und rel. Luftfeuchtigkeit von 65 %.

MATERIALBASIS

Kunststoffdispersion

Untergrundvorbereitung

VORBEREITUNGSHINWEISE

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Nicht tragfähige, blätternde und gerissene Altanstriche restlos entfernen. Defekte Bedachungsmaterialien und Abdichtungsmaterialien sowie gerissene Untergründe

gegebenenfalls durch Fachfirmen fachgerecht austauschen oder instand setzen lassen. Die Dacheindeckung muss ausreichend hinterlüftet sein. Moose, Flechten, Algen, lose Verwitterungsrückstände und Schmutzablagerungen durch Druckwasserstrahlen in Ablafrichtung entfernen, um ein übermäßiges Eindringen von Feuchtigkeit unter die Dacheindeckung zu verhindern. Bei starkem Bewuchs die gereinigten und getrockneten Flächen mit einer geeigneten bioziden Wirkstofflösung vorbehandeln (Produkthinweise und Verarbeitungshinweise beachten). Flächen sorgfältig säubern und entstauben. Bei Schleifarbeiten Atemschutzmaske tragen!

TIPPS UND TRICKS ZUR UNTERGRUNDPRÜFUNG

Prüfung auf Kreidung - Wischprobe: Wischen Sie mit der Hand über den Untergrund. Anhaftender Abrieb und Verfärbungen auf der Handfläche weisen auf Kreidung hin.

Prüfung auf Trag- und Haftfähigkeit - Klebebandtest: Drücken Sie einen Streifen Malerkreppklebeband fest auf den Untergrund und ziehen dieses ruckartig ab. Rückstände auf dem Klebeband weisen auf einen nicht tragfähigen Untergrund hin.

Prüfung der Saugfähigkeit - Benetzungsprobe: Befeuchten Sie den Untergrund. Dies kann mit einem feuchten Schwamm oder einer Sprühflasche geschehen. Ablaufendes bzw. abperlendes Wasser deutet auf einen normal- bis schwach saugenden Untergrund hin. Stark saugende Flächen nehmen das Wasser schnell auf und verfärben sich dunkel.

Prüfung auf Sinterschichten - Benetzungs- und Sichtprobe: Sinterschichten sind auf Beton- und Putzflächen feststellbar. Sinterschichten sind an einem Oberflächenglanz zu erkennen und weisen bei der Benetzung mit Wasser ein geringeres Saugvermögen auf.

Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.

Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt es sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.

Untergrund	Vorbehandlung/Hinweis	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung	Technische Regeln
Nicht saugfähige Betondachsteine mit intakter Werksbeschichtung	Reinigen im Druckwasserstrahlverfahren.	-	-	2 x MODULAN 4501 Dachfarbe	BFS-Merkblatt Nr. 14: Beschichtung von Platten aus Faserzement und Asbestzement.
Schwach saugfähige Betondachsteine mit verwitterter bzw. abgewitterter Werksbeschichtung oder Altbeschichtung					
Saugfähige und stark saugfähige sowie sandende oder mehlende Betondachsteine mit verwitterter bzw. abgewitterter Werksbeschichtung oder Altbeschichtung		1–2 x MODULAN 2501 Dachgrundierung			

Untergrund	Vorbehandlung/Hinweis	Grundierung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung	Technische Regeln
Saugfähige und stark saugfähige Tonziegel					
Für glasierte Tonziegel ist Dachbeschichtung nicht geeignet		-		-	
Faserzementplatten	Reinigen im Druckwasserstrahlverfahren.				
Faserzementplatten mit verwitterter bzw. abgewitterter Werksbeschichtung oder Altbeschichtung	Reinigen im Druckwasserstrahlverfahren. Musterflächen anlegen, um die Haftung auf diesen Oberflächen zu beurteilen.	1–2 x MODULAN 2501 Dachgrundierung		2 x MODULAN 4501 Dachfarbe	
Unbeschichtete, saugfähige und asbestfreie Faserzement-Dacheindeckungen	Vorbereiteten, getrockneten Untergrund nach der Reinigung mit MODULAN 2501 Dachgrundierung grundieren.				

Verarbeitung

VERDÜNNUNGSMITTEL

Gebrauchsfertig. Unverdünnt verarbeiten.

WERKZEUGE

- Pinsel
- Rolle
- Airless-Spritzgerät

AIRLESS-SPRITZEN

Verdünnung: 0 %

Spritzwinkel: 50°

Spritzdruck: 75 bar

Spritzdüse: 0,021"

Hinweise zum Airless-Spritzen: Informationen des Geräteherstellers beachten.

BESCHICHTUNGS-AUFBAU

Neue Dacheindeckungen weisen zum Teil vergütete Oberflächen auf. Daher vor der Ausführung Musterflächen anlegen, um die Haftung auf diesen Oberflächen zu beurteilen. Kann mit Airless Spritzgerät, Pinsel oder Rolle aufgetragen werden. Vor Gebrauch gut aufrühren. Dachfläche reinigen und mit MODULAN 2501 Dachgrundierung grundieren. Anschließend MODULAN 4501 Dachfarbe als

2. und 3. Schicht unverdünnt auftragen. Beim Spritzen darauf achten, dass kein Spritznebel außerhalb des Objektbereiches gelangt. Bitte beachten: Spritznebel nicht einatmen! Hautkontakt vermeiden. Atemschutz tragen. Nicht unter +8 °C und nicht über +35 °C verarbeiten (gilt für Umluft und Untergrund)! Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regengefahr und Frostgefahr, starkem Wind, Nebel und hoher Luftfeuchtigkeit (> 80 %) verarbeiten. Bei Verarbeitung mehrerer Gebinde des gleichen Farbtons auf gleiche Materialfertigungsnummern achten, um eventuelle Farbtonunterschiede zu vermeiden. Bei Verarbeitung mehrerer Gebinde auf einer zusammenhängenden Fläche, sind diese vorab untereinander zu mischen.

TROCKNUNG

Bei +20 °C und relativer Luftfeuchtigkeit von 65 % überstreichbar nach ca. 2 Stunden. Durchgetrocknet nach ca. 24 Stunden. Höhere Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperatur können die Trocknung und Fröhregenbeständigkeit stark verzögern.

TECHNISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

- Dieses Produkt ist werkseitig mit einem Filmschutz ausgerüstet und sollte daher nur außen eingesetzt werden. Die eingesetzten Filmschutzmittel minimieren bzw. verzögern das Algen- und Pilzbefall-Risiko. Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall jedoch nicht gewährleistet werden, siehe auch BFS- Merkblatt Nr. 9.
- Farbtonveränderungen: Die Oberfläche von Beschichtungen kann sich im Laufe der Zeit durch Exposition sowie Klimaveränderungen, wie z. B. durch Witterung, Feuchte, UV-Einstrahlung und Anlagerungen, unterschiedlich verändern; folglich kann es zu Farbveränderungen kommen. Hierbei handelt es sich um einen dynamischen Prozess.
- Füllstoffbruch: Aufgrund der Verwendung von natürlichen Füllstoffen kann es bei dunklen, intensiven Farbtonen zu Farbtonveränderungen kommen, sofern die Beschichtungsfläche einer mechanischen Belastung ausgesetzt ist. Auf die Produktqualität und Funktionalität nimmt dies keinen Einfluss.
- Ausbesserungen: Abzeichnungen, die durch Ausbesserungen in der Fläche hervorgerufen werden, sind unvermeidbar. Dies kann durch viele, unbestimmte Faktoren hervorgerufen werden (BFS-Merkblatt 25).
- Farbtongenauigkeit: Aufgrund chemischer und/oder physikalischer Abbindeprozesse bei unterschiedlichen Objekt- und Witterungsbedingungen kann keine Gewähr für eine gleichmäßige Farbtongenauigkeit und Fleckenfreiheit übernommen werden, insbesondere bei unterschiedlichen Untergrundfeuchten in der Fläche, ungleichmäßigem Saugverhalten des Untergrunds, partiell stark unterschiedlicher Alkalität/Inhaltsstoffe aus dem Untergrund, direkter Sonneneinstrahlung mit scharf abgegrenzter Schattenbildung auf der frisch applizierten Beschichtung.
- Emulgatorauswaschungen: Aufgrund trocknungsverzögernder Bedingungen und der eingesetzten wasserlöslichen Hilfsstoffe kann es anfangs durch Tau, Nebel, Spritzwasser oder Regen, bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen, zu Oberflächeneffekten (Ablaufspuren) kommen. Eine Qualitätsminderung des Produkts liegt nicht vor; in der Regel werden diese Effekte bei weiterer Bewitterung selbstständig entfernt.

REINIGUNG DER WERKZEUGE

Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.

VERBRAUCH

1 kg reicht für 6,5 m² abhängig von der Eindeckungsform und Dachbeschaffenheit. Exakte Verbrauchswerte durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Produkthinweise

INHALTSSTOFFE NACH VDL

Acrylat-Copolymer, Titandioxid, Talkum, Calciumcarbonat, Wasser, Additive, Testbenzin, Konservierungsmittel: Benzisothiazolinon, Chlorisothiazolinon, Methylisothiazolinon, 3-Iod-2-propynylbutylcarbamate, 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on, Diuron (ISO), organische und anorganische Pigmente.

VOC HINWEIS/RICHTLINIE 2004/42/EG

Der VOC-Gehalt dieses Produktes ist max. 40 g/l. Der EU-Grenzwert beträgt 40 g/l (Kategorie A/c ab 2010).

GISCODE

BSW50

SERVICERUFNUMMER FÜR ALLERGIKER

Beratung für Allergiker und technische Fragen unter Tel. +49 6704 93880.

SICHERHEITSHINWEISE / ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

BIOZID-VERORDNUNG (EU) NR. 528/2012 ARTIKEL 69_72 (1)

Dieses Produkt gilt nicht als Biozidprodukt gemäß Verordnung (EU) 528/2012, da es durch die eingesetzten Biozidwirkstoffe einen nach innen gerichteten internen Filmschutz beinhaltet. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen!

FUNGIZIDE WIRKSTOFFE

2-Octyl-2H-isothiazol-3-on; 3-Iod-2-propynylbutylcarbamate; Diuron (ISO).

HINWEISE TREATED/ BIOZID

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.

P305+P351+P338 Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P302+P352 Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P234 Nur in Originalverpackung aufbewahren.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P235 Kühl halten.

ALLGEMEINE HINWEISE

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

LAGERUNG

Bitte transportieren Sie das Gebinde aufrecht und sichern es gegen Umfallen und damit gegen mögliches Auslaufen! Behälter nach Gebrauch gut verschließen und trocken, kühl, aber frostfrei lagern. Anbruchgebinde alsbald aufbrauchen.

ENTSORGUNG

P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt basieren auf dem aktuellen Stand unserer Entwicklungs- und Anwendungstechnik. Aufgrund der Vielzahl von Untergründen und Einflüssen, die während der Verarbeitung des Produktes wirksam sein können, entbinden unsere technischen Angaben den Anwender nicht von eigenen Prüfungen. Für anwendungstechnische Fehler und deren Folgen haften wir nicht. Mit Erscheinen dieses Technischen Merkblattes verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.